



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

09.02.2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon/Fax
0150#2023/0002-1401 4.0009 Bitte immer angeben!		[REDACTED] [REDACTED] kita-schulprogramm@mkuem.rlp.de	(06131) 16-[REDACTED] (06131) 16-175354

## Ihre Anfrage zum EU-Schulprogramm

[REDACTED],

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 06.02.2023. Sie regen an, das EU-Schulprogramm durch pflanzliche Milchalternativen als weiteres Produktangebot für die Kinder Ihrer Kita, in der Sie arbeiten, zu ergänzen. Gerne gebe ich Ihnen Auskunft dazu.

Mit der aktuellen Umsetzung des EU-Schulprogramms gewährleistet die Europäische Union eine Unionsbeihilfe zur Abgabe ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in Bildungseinrichtungen. Schwerpunktmäßig wird die Abgabe von Obst, Gemüse sowie Milch/-erzeugnissen an Kinder gefördert. Damit einher gehen pädagogische Begleitmaßnahmen, durch die die Kinder mehr über die Landwirtschaft erfahren und gesundheitsförderliche Ernährungsgewohnheiten entwickeln sollen.

EU-Zuschüsse werden bei der Programmkomponente Milch deshalb nur für Produkte mit einem Milchbestandteil gewährt. Von daher ist es zurzeit nicht möglich, die Milch durch pflanzliche Milchalternativen im Rahmen des rheinland-pfälzischen EU-Schulprogramms zu ergänzen.

Wichtig zu wissen: Die EU-Kommission plant bereits, das EU-Schulprogramm inhaltlich zu überarbeiten. Das EU-Schulprogramm soll insbesondere einen nachhaltigen

1/2

### Verkehrsanbindung

☺ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☺ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Lebensmittelkonsum fördern. Demzufolge ist der Prozess bereits angestoßen worden, aber noch nicht abgeschlossen.

Ab dem Kindesalter ist Milch ein empfehlenswertes Lebensmittel, das eine Vielzahl von Nährstoffen enthält, in einer für den Menschen gut zu verwertenden Form. Gleichzeitig ist die Produktion von Milch und Milchprodukten mit hohen Treibhausgasmissionen verbunden, was dazu führt, dass der Verzehr von Milch und Milchprodukten auch zunehmend kritisch gesehen wird. Kindern, die keine Kuhmilch vertragen oder sie nicht konsumieren möchten, sollte natürlich eine entsprechende Alternative mit ähnlichem/gleichem gesundheitsförderlichen Gehalt zur Verfügung gestellt werden, die aber auch zugleich in der Produktion und im Transport umweltfreundlich und ressourcenschonend ist.

Die aktuellen Evaluationsergebnisse des EU-Schulprogramms in Rheinland-Pfalz haben verdeutlicht, dass akzeptanzfördernd und durch die Eltern gewünscht regionale und biologisch erzeugte Milch sowie die Verfügbarkeit von alternativen Milch- sowie pflanzlichen Produkten sind. Die befragten Eltern loben, dass die Kinder, die zuhause weniger oder keine Milch trinken, dies in der Kita aber tun. So werden dann auch weitere Produkte, wie bspw. Müsli gegessen bzw. kennengelernt und die gesundheitsförderliche Ernährung gefördert.

Sie können sicher sein, dass diese Entwicklungen auch in Rheinland-Pfalz zum entsprechenden Zeitpunkt Berücksichtigung in der Ausrichtung des Programms finden werden.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

████████████████████